



Gemeinde Rehling

Niederschrift

über die
Öffentliche Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Rehling
am Donnerstag, 25. Mai 2023
im Sitzungssaal

GR/2023/005

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:30 Uhr

Anwesenheitsliste

Anwesend waren:

Erster Bürgermeister

Aidelsburger, Christoph

2. Bürgermeister

Strobl, Ignaz

3. Bürgermeisterin

Dr. Huber, Silvia

Gemeinderatsmitglied

Eberwein, Markus

Haberl, Anton

Jakob, Katharina

Jakob, Klaus

Kistler, Jochen

Lindermeir, Werner

Richter, Alexander

Satzger, Philipp

Sock, Matthias

Sonstige Teilnehmer

Zuhörer: 3

Presse

Abt, Josef

Schriftführer

Schröter, Benjamin

Fehlend:

Gemeinderatsmitglied

Happacher, Robert

Lindermeir, Michael

Wilhelm, Quirin

Entschuldigt fehlend

Entschuldigt fehlend

Unentschuldigt fehlend

Öffentliche Tagesordnung

- 01 Genehmigung öffentliche Niederschrift vom 27.04.2023
- 02 Vorstellung der Planung und des Konzeptes "Spielplatz Am Brunnen"
Die Firma "gemeinsam gestalten" aus Olching präsentiert ihr Konzept für den neuen
gemeindlichen Spielplatz im neuen Baugebiet.
- 03 Genehmigung der Über- und Außerplanmäßigen Ausgaben
- 04 Jahresrechnung Kläranlage
- 05 Jahresrechnung Kinderhaus
- 06 Neukalkulation der Kosten für die Mittagsverpflegung im Kinderhaus
- 07 Tektur zu A1400834; Änderung der Tierplatzzahlen, An der Lechleite 9, Rehling-Unterach,
Fl. Nr. 2087
- 08 Wünsche, Anregungen, Verschiedenes
 - 08 A Hangüberwachung
 - 08 B Strudelweg
 - 08 C Fronleichnamsumzug
 - 08 D Baugebiet; Entwässerung auf Gemeindegrundstück(en)
 - 08 E Bolzplatz Baugebiet

| | |
|---------------|--|
| TOP 01 | Genehmigung öffentliche Niederschrift vom 27.04.2023 |
|---------------|--|

Beschluss:

Die öffentliche Niederschrift vom 27.04.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-----------------------|----|
| Ja-Stimmen: | 12 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Persönlich beteiligt: | 0 |
| Anwesende Mitglieder: | 12 |

TOP 02 Vorstellung der Planung und des Konzeptes "Spielplatz Am Brunnen"
Die Firma "gemeinsam gestalten" aus Olching präsentiert ihr Konzept für den neuen gemeindlichen Spielplatz im neuen Baugebiet.

Sachvortrag:

Herr Robert Schmidt-Ruiu von der Firma „Gemeinsam Gestalten“ stellt sich und seine Firma vor. Grundsätzlich werden öffentliche Spielplätze oder Projekte an Kindergärten und Schulen mit Beteiligung der Anwohner, Bürger und Vereine realisiert. Es wird im Vorfeld mit der Gemeinde oder dem Träger ein finanzieller Rahmen vereinbart und eine Vorplanung als Gesprächsgrundlage erstellt. Mit dieser geht es in einen Planungsworkshop mit den Anwohnern bzw. Bürgerinnen und Bürgern. Hier werden dann die Vorstellungen und Wünsche im Rahmen der vorhandenen Mittel mit eingebracht und die Planung soweit angepasst. Die Realisierung erfolgt dann mit Hilfe von 2-4 Mitarbeitern der Firma und 6-8 freiwilligen Helfern aus der Bürgerschaft. Die Umsetzung läuft dann 4-8 Tage, je nach Umfang der Anlage. Die Spielgeräte sind trotz der Einbringung von freiwilliger Arbeit TÜV-Zertifiziert und haben 10 Jahre Garantie. Verwendet werden primär heimische Gehölze und Materialien. Herr Schmidt-Ruiu zeigt neben ein paar Projektbeispielen am Ende kurz zwei Planungsmöglichkeiten. Die Vergabe der Leistung und der finanzielle Rahmen werden in nichtöffentlicher Sitzung auf Grund des Vergaberechts beschlossen.

Das Gremium ist sehr begeistert von der Art der Herangehensweise. Auf Nachfrage wird von Herrn Schmidt-Ruiu erläutert, dass 1-2 Tage pro Jahr auch die Pflege unterstützt wird. Dies kann aber auch durch einen Gartenbauverein vor Ort geschehen.

TOP 03 Genehmigung der Über- und Außerplanmäßigen Ausgaben

Sachvortrag:

Die Wertgrenzen für Ausgaben, über die der Bürgermeister in eigener Zuständigkeit verfügen kann, sind bei einigen Haushaltsansätzen im Jahr 2022 überschritten worden. Hierfür ist die nachträgliche Genehmigung durch den Gemeinderat erforderlich.

Die Zusammenstellung der genehmigungspflichtigen Überschreitungen des Haushaltsjahres 2022 wurden dem Gemeinderat mit der Sitzungseinladung zugesandt und am Beamer präsentiert. Der Kämmerer trägt die Erläuterungen zu den Positionen mündlich vor. Bei den Personalausgaben und Personalnebenkosten ist eine deutliche Überschreitung zu verzeichnen. Hier ist jedoch die Planungsschwierigkeit bei der Größe der Einrichtung zu berücksichtigen. Eine Verbesserung der Planungsschärfe wird vom Gremium empfohlen. Einzelne Positionen, besonders im Bereich des Tiefbaus, wurden überschritten, da hier die Rechnungstellung frühzeitiger erfolgte. Im Bereich des Straßenunterhalts wurden ungeplante notwendige Maßnahmen erledigt, was zu einer Überschreitung des Ansatzes führte.

Beschluss:

Die überplanmäßigen genehmigungspflichtigen Ausgaben 2022 bei den in der Anlage aufgeführten Haushaltsstellen werden hiermit genehmigt. Die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-----------------------|----|
| Ja-Stimmen: | 12 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Persönlich beteiligt: | 0 |
| Anwesende Mitglieder: | 12 |

TOP 04 Jahresrechnung Kläranlage**Sachvortrag:**

Die Jahresrechnung der Kläranlage bzw. des Kanalbetriebes werden in der Sitzung vorgestellt und erläutert. Hier ist zwar zu erkennen, dass die Aufwendungen leicht steigen, jedoch das Ergebnis im Defizit sich um einen Wert von max. 100.000 € bewegt.

Die Einnahmen liegen bei 37.414,60 € und die Ausgaben bei 404.509,78 €. Das Defizit beträgt somit für das Jahr 2022 97.095,18 €.

Das Gremium regt an, in einer der kommenden Sitzungen eine Gebührenerhöhung zu beraten.

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2022 der Abwasseranlage wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-----------------------|----|
| Ja-Stimmen: | 12 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Persönlich beteiligt: | 0 |
| Anwesende Mitglieder: | 12 |

TOP 05 Jahresrechnung Kinderhaus**Sachvortrag:**

Die Jahresrechnung des Kinderhauses wird in der Sitzung vorgestellt und ausführlich erläutert. Diese ist im Vorfeld mit der Ladung den Gremiumsmitgliedern zugegangen. Die Einnahmensituation hat sich deutlich verbessert. Dies auf Grund der beschlossenen und nun für 2022 wirksamen Gebührenerhöhung. Auch die Zuschusssituation hat sich positiv entwickelt, dies aber primär wegen der erhöhten Kinderzahlen. Die Einnahmen schließen mit 958.926,27 € ab.

Bei den Ausgaben ist die deutliche Steigerung bei den Personalkosten bemerkbar. Nicht nur notwendige Personalzuschaltung, sondern auch tarifrechtliche Faktoren haben hier zu einer überplanmäßigen Belastung geführt. Hingegen bei den Sachmitteln ist die Einrichtung defensiv sparsam geblieben. Die Ausgaben schließen mit 1.595.132,29 €.

Das Defizit für das Jahr 2022 beträgt 636.209,02 €.

Nach der Vorstellung der Zahlen wird im Gemeinderat angesprochen, dass etwas unternommen werden muss, das Defizit zu senken. Sicher ist auch aus Sicht der Kommune die Bezuschussung durch Bund und Land nicht ausreichend, aber es muss dann aktuell an der einzigen möglichen Stellschraube gearbeitet werden, die es für die Gemeinde gibt. Da man weiterhin ein qualitativ hochwertiges und auch quantitatives Angebot anbieten will, und hierzu auch das entsprechende Personal benötigt, wird man bei den Ausgaben hierfür nicht ansetzen. Daher wird von einigen Räten gefordert, erneut in die Diskussion über eine Gebührenerhöhung einzusteigen. Vom Vorsitzenden wird festgehalten, dass dies in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung kommt.

Beschluss:

Die Jahresrechnung des Kinderhauses 2022 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-----------------------|----|
| Ja-Stimmen: | 12 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Persönlich beteiligt: | 0 |
| Anwesende Mitglieder: | 12 |

| | |
|---------------|--|
| TOP 06 | Neukalkulation der Kosten für die Mittagsverpflegung im Kinderhaus |
|---------------|--|

Sachvortrag:

Nach nun einem vollständigen Rechnungsjahr in welchem die Küche des neuen Kindergartens betrieben wurde liegen nun Basisdaten für die Beurteilung der Kosten der Mittagsverpflegung vor. Eine Berechnung eines kostendeckenden Preises für die Mittagsverpflegung ist somit möglich. In der Sitzung werden die Kalkulationsergebnisse präsentiert und über eine Anpassung der Preise diskutiert.

Die Preise wurden zuletzt 2015 angepasst und liegen seitdem unverändert bei 2,50 € pro Mahlzeit für ein Krippenkind, 3,00 € für den Kindergarten und 3,75 € für den Hort.

Rechtlich ist eine Vollkostenrechnung für die Kalkulation der Preise zulässig, d.h. der volle Aufwand zur Erstellung der Mahlzeiten kann angesetzt werden. Hierin enthalten sind natürlich Personal- und Sachkosten, sowie Betriebskosten (Reinigung, Strom, Gast, etc.) und kalkulatorische Kosten (Abschreibung und Zins).

Die Gesamtkosten der Mittagsverpflegung des Jahres 2022 liegen bei 144.754,87 €. Dem stehen Einnahmen von lediglich 86.807,00 € entgegen. Es ist im Rechnungsjahr ein Defizit von 57.947,87 € entstanden. Bei der Berücksichtigung der Preissteigerungen würden zur vollen Kostendeckung für eine Mahlzeit für ein Krippenkind 4,18 €, für den Kindergarten 5,03 € und 6,29 € für den Hort verlangt werden müssen.

Es werden von der Verwaltung ein paar Rechenbeispiele am Beamer zu Einschätzung des Defizits präsentiert.

Auf Grund der im Vorfeld bereits intensiven Diskussion um das Gesamtdefizit der Einrichtung steht einer Erhöhung der Preise aus Sicht des Gremiums nichts entgegen. Die Frage der Angemessenheit und der Sozialverträglichkeit wird mit besprochen. Gesamtmeinung ist jedoch, dass auf Dauer ein Defizit bei der Mittagsverpflegung nicht tragbar ist und auch nicht auf Kosten der Steuerzahler erfolgen kann. Als Argument wird auch angebracht, dass die Preise für ein Essen auch auf dem Privatmarkt deutlich gestiegen sind. An der Qualität möchte man nichts ändern. Am Ende werden für 3 Preisvorschläge Beschlüsse gefasst.

Beschluss:**Vorschlag 1**

Die Preise werden wie folgt erhöht:

| | |
|---------------|--------|
| Krippe | 3,00 € |
| Kindergarten: | 4,00 € |
| Hort | 5,00 € |

Vorschlag 2

Die Preise werden wie folgt erhöht:

| | |
|---------------|--------|
| Krippe | 3,50 € |
| Kindergarten: | 4,50 € |
| Hort | 5,50 € |

Vorschlag 3

Die Preise werden wie folgt erhöht:

| | |
|---------------|--------|
| Krippe | 4,00 € |
| Kindergarten: | 5,00 € |
| Hort | 6,00 € |

Abstimmungsergebnis:**Vorschlag 1**

| | |
|-----------------------|----|
| Ja-Stimmen: | 5 |
| Nein-Stimmen: | 7 |
| Persönlich beteiligt: | 0 |
| Anwesende Mitglieder: | 12 |

Vorschlag 2

| | |
|-----------------------|----|
| Ja-Stimmen: | 8 |
| Nein-Stimmen: | 4 |
| Persönlich beteiligt: | 0 |
| Anwesende Mitglieder: | 12 |

Vorschlag 3

| | |
|-----------------------|----|
| Ja-Stimmen: | 2 |
| Nein-Stimmen: | 10 |
| Persönlich beteiligt: | 0 |
| Anwesende Mitglieder: | 12 |

TOP 07

Tektur zu A1400834; Änderung der Tierplatzzahlen, An der Lechleite 9, Rehling-Unterach, Fl. Nr. 2087

Sachvortrag:

Auf dem Verwaltungsweg wurde das Einvernehmen zum Änderungsantrag des genehmigten Bauantrags aus dem Jahr 2015 (genehmigter Bauantrag Jahr 2015: Nutzungsänderung einer Maschinenhalle zu einem Schweinestall) erteilt. Bei der Tektur wurde die Änderung der Tierplatzzahlen beantragt – bisher: 10 Leersauen, 23 Jungsauen; neu: 15 Leersauen, 10 Jungsauen, 2 Eber. Somit hat sich die Gesamtzahl der Tiere verringert. Laut telefonischer Auskunft der Bauherrin hat das Landratsamt einen Änderungsantrag gefordert. An dem Gebäude selbst hat sich nichts

verändert, sodass die Verwaltung den Antrag aus Vereinfachungsgründen/Zeitgründen selbst behandelt hat. Ein Lageplan liegt der Sitzungseinladung bei.

Das Gremium nimmt den Vortrag zustimmend zur Kenntnis.

TOP 08 Wünsche, Anregungen, Verschiedenes

TOP 08 A Hangüberwachung

Sachvortrag:

Die Maßnahme zur Hangüberwachung in der Alten Bergstraße wurde soweit fast abgeschlossen. Hier wurde mit einem Schreitbagger das Arbeitsfeld vorbereitet und die Bohrstellen für die technischen Geräte zur Hangüberwachung, sog. Inclinometer, vorbereitet. Nun werden die Geräte noch vorinstalliert und demnächst eingebaut. Trotz dem Einsatz eines mobilen Krans sind die Kosten im Rahmen geblieben.

TOP 08 B Strudelweg

Sachvortrag:

Die Maßnahme der Verbesserung des Strudelweges ist soweit abgeschlossen. Die Wasserführung wurde nun verbessert. Die Gräben werden noch frei gemacht. Stellen an den Rinnen werden noch nachgebessert durch den Einbau von Flusststeinen.

TOP 08 C Fronleichnamsumzug

Sachvortrag:

Der Vorsitzende erinnert an den Fronleichnamsumzug und an die Teilnahme einiger Ratsmitglieder.

TOP 08 D Baugebiet; Entwässerung auf Gemeindegrundstück(en)

Sachvortrag:

Gemeinderat Jochen Kistler weist auf die Wasserführung der Langen Wand ins Baugebiet hin. Auf den gemeindlichen Grundstücken war angrenzend zur Straße eine große Pfützenbildung.

Der Vorsitzende meint, dass nach der Begründung dieses Problem sich relativieren sollte.

TOP 08 E Bolzplatz Baugebiet

Sachvortrag:

Gemeinderat Philipp Satzger erkundigt sich über die Umsetzung eines „Bolzplatzes“ im Baugebiet auf dem gemeindlichen Grundstück.

Der Vorsitzende erläutert, dass die Planierung und das Einsäen bereits erfolgt sein sollten. Er geht dem nach.

Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

Für die Richtigkeit:

Christoph Aidelsburger
Erster Bürgermeister

Benjamin Schröter
Schriftführung